

HAUSMUSIK

HERAUSGEGEBEN VOM KUNSTWART

DEUTSCHE WEIHNACHT I. VOLKSLIEDER AUS DEN
ALPEN AUF DIE WEIHNACHTSZEIT. FÜR EINE HOHE
SINGSTIMME UND KLAVIER GESETZT VON GEORG WINTER



PREIS 1.20 M. NETTO

NR. 208-211

VERLEGT VON GEORG D. W. CALLWEY
IM KUNSTWART-VERLAGE ZU MÜNCHEN

Uniwersytet Muzyczny
Fryderyka Chopina
Biblioteka Białystok



B000014882



INHALT

Zum Geleite	Seite	4
1. Davids Stadt	„	6
2. O Wunder!	„	8
X 3. Lippai, steh auf!	„	10
4. Ein Kind ist uns geboren	„	12
5. Die heil'gen drei Kön'ge	„	14

FRAU HELENE ZIMMER
KONZERTSÄNGERIN IN BREMEN
ZUGEEIGNET

HAUSMUSIK

HERAUSGEGEBEN VOM KUNSTWART, GELEITET VON DR. RICHARD BATKA

DEUTSCHE WEIHNACHT I

VOLKSLIEDER AUS DEN ALPEN AUF DIE WEIHNACHTSZEIT. FÜR EINE HOHE SINGSTIMME UND KLAVIER GESETZT VON GEORG WINTER

Zum Geleite

„Kaum irgendein Gegenstand hat auf die Phantasie des Volkes so befruchtend gewirkt, wie die Ereignisse um die Geburt des Heilands. Selbst die allbezwingende Liebe hat nicht so viele Lieder zu schaffen vermocht. Lange vor Weihnachten schon wehte in den deutschen Alpenländern und in den angrenzenden Gebieten Festesluft. Jedes kleine Dorf hatte in irgendeinem Bauernhause sein „Krippel“, das zu besuchen und an den dabei vielleicht aufgeführten Spielen sich zu ergötzen, die Freude der Kinder und der Großen ausmachte. In dieser frommen, ehrfürchtigen Stimmung entstanden in dem kindlichen und naiven Volke die Weihnachtslieder, insbesondere aber die für die Alpenländer charakteristischen dialektischen Hirtenlieder. Sie wurden entweder bei den Hirtenspielen vor dem Krippel gesungen oder an dem heiligen Abende in der Familie und an den Festtagen in der Kirche selbst.

Den kleinen armen Gotteshäusern in den Gebirgsdörfern fehlte häufig die Orgel. An deren Stelle traten bis gegen die Hälfte des vorigen Jahrhunderts die „Kirchensinger“, ernste, oft angesehene Männer der Gemeinde, welche den Gottesdienst durch ihren Gesang verherrlichten. Besonders für die Festzeit, und da wieder ganz besonders für das Christfest, wurden zu den alten Liedern neue gemacht.

Dr. Hartmann¹ sagt darüber: »Ein Kunstdichter dürfte wohl seinen ländlichen Kollegen beneiden, dessen schlichtes Werk unter so hochpoetischen Umständen in die Öffentlichkeit trat: in der heiligen Nacht, angesichts eines der höchsten religiösen Akte und selbst mit einer welterlösenden Botschaft als Inhalt, vor der aus Tal und Höhen zusammengeströmten, atemlos lauschenden Gemeinde.« Nicht alles, was da entstand, war gut, aber nur das Gute wurde vom Volke aufgenommen, weiter gesungen, abgeändert und zersungen und so zum Volksgute gemacht, während das

¹ August Hartmann, Volkslieder. In Bayern, Tirol und Land Salzburg gesammelt. Mit vielen Melodien nach dem Volksmund aufgezeichnet von Hyacinth Abele. I. Bd. Volkstümliche Weihnachtslieder. II. Bd. Volkschauspiele.

Mittelmäßige und Schlechte rasch wieder in die Vergessenheit zurücksank. Ein großer Teil dieser Gesänge lebt zwar heute nicht mehr im Volke — die Kultur hat sie zugleich mit der treuherzigen Kindlichkeit verdrängt — aber deutscher Sammel-eifer hat hier fleißig und erfolgreich gearbeitet und zahlreiche herrliche Blüten der Volksdichtung der Vergessenheit entrissen.“

Mit diesen Worten leitet Karl Kronfuß in Pommers Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“ einen Aufsatz über „Weihnachtslieder in den deutschen Alpen“ ein (Dezemberheft 1904) und kennzeichnet ebenso kurz und treffend die Entstehungsweise und den eigentümlichen Wert des Zweiges der Volkslyrik. Der Bearbeiter bietet hier eine Auswahl der von Abele gesammelten Melodien in einer schlichten Bearbeitung für das deutsche Haus, dem diese gemütvollen Kinder der frommen Muse gewiß willkommen sein werden.

Zu den einzelnen Liedern sei folgendes bemerkt:

Nr. 2. Letzte Strophe: *Brosel, Mradl, Josel*, drei Verkleinerungsformen (Diminutiva) für Ambros, Maria, Josef.

Nr. 3. *Lippai* = Philipp.

Nr. 5. Dritte Strophe: *Falter* = Falltor. — *Mösel* = Moor. — Vierte Strophe: *Mirachenstrauß* = Myrtenstrauß. — *Hexenrauche* = geweihtes Räucherwerk. — Fünfte Strophe: *ins Irrland* = scherzhaft statt: in ihr Land. B.

1. DAVIDS STADT

Volkswaise
aus Dürnberg bei Hallein

Andante

GESANG

1. Da - vids Stadt, ein
2. Jetzt sollst du das
3. Al - le Bäu - me
4. Wie glück - se - lig

1. gro - ßer Na - men, wo das Heil in d'Welt ein -
2. Glück er - ken - nen, die Ge - burts - stadt se - lig
3. sich er - schwingen, al - le Vö - gel fröh - lich
4. je - ne See - len, wo sich Gott ins Herz tut

1. gangen! Er bringt wohl ein schö - ne Zier - O
2. nennen, wo dein Gott ge - keh - ret ein - Der
3. singen, und der Wein - berg lieb - lich blüht. Jetzt
4. stellen! Er soll kom - men en - gel - rein. Wahr -

1. Beth - le - hem Ju - da, du bist aus - er - ko - ren, weil Jes - se und
2. Stern aus Ja - kob, der ist auf - ge - gan - gen, nach dem die Pro -
3. will das Lamm bei den Wöl - fen da woh - nen, Gott will all'
4. haf - tig in Brot - ge - stalt ist er zu - ge - gen, dort auf dem Al -

1. Da - vid aus dir sind ge - bo - ren, und der Hei - land
2. phe - ten so herz - lich ver - lan - gen. Er geht auf in
3. sün - di - ge Men - schen ver - scho - nen. Mensch er - he - be
4. tar mit sei'm gött - li - chen Se - gen. Tut uns freund - lich

1. kommt zu dir.
2. Glanz und Schein..
3. dein Ge - müt.
4. la - den ein.

2. O WUNDER!

Melodie
aus Mariastein in Tirol

Wiegend

GESANG

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a waltz-like accompaniment with a bass line and chords.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with the waltz accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with the waltz accompaniment.

Musical notation for the first system on page 9, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a waltz-like accompaniment with a bass line and chords.

1. Hei - land ist ge - bo - ren, sagt er, auf daß man's weiß. — Wir
 2. laßt uns ei - lendslau - fen, ein je - der, was er kann. — Du
 3. opfr' ihm halt ein Läm - mel und ich ein Klum - pen Schmalz, ein
 4. hin für heut' das We - nig, morg'n bring' ich mehr zum Gruß, — ein'

Musical notation for the second system on page 9, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with the waltz accompaniment.

1. sind schier halb er - fro - ren, die Freud'machta - ber heiß. —
 2. Lenz hast a rots Bar - tel, wie dreh'n wir's recht schlaun. —
 3. Pfeif - lein an dem Bün - del, was gilt's, dem Kind - lein g'fallt's.
 4. Tie - gel sü - Ben Ho - nig, den gebt's dem Kind zum Mus. —

Musical notation for the third system on page 9, including vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with the waltz accompaniment.

un poco rit.

3. LIPPAI, STEH AUF!

Hirtenlied

Im Chiemgau, Salzburgerland und in Tirol
sehr verbreitet

Moderato

GESANG

PIANO

(Die Bässe sollen den schnarchenden Lippai nachahmen!)

1. Lip - pai steh auf vom Schlaf! „Was ist denn da?“ Mich
(schlaftrunken)

2. Die Mu - sik währt schon lang! „Ich hör' nicht“ Trag'

3. Beth - le - hem heißt der Ort! „Wer hats ge - sagt?“ †

4. So schön ist kein's ge - born! „Wie das Kind.“ †

1. wun - dert's, daß d'schla - fen kannst. „Ich schlaf schon.“

2. dei - ne Pfeif' auch bei dir, „bin schon ge - richt.“ (bereit)

3. Ich hab's vom En - gel g'hört; „Hast 'n ge - fragt?“

4. Daß's auf dem Heu mußlieg'n, „is rechte Sünd.“

1. Geh mit mir auf die Weid', schau, was 's für Wun - der gibt.

2. d'En - gel, die sin - gen ob'n: Es ist ein Kind ge - born.

3. Ein' Jung - frau, keusch und rein, soll sei - ne Mut - ter sein.

4. Ich tu die Mut - ter frag'n, ob ich's mit mir darf trag'n.

1. 'Sist so licht, wie am Tag. „Was war das?“

2. Wenn's der Mes - si - as wär! „Das wär rar.“

3. Dort, wo der Stern ob'n brinnt. „Geh nur ge - schwind!“

4. Ich hätt' die größ - te Freud'. „Du redst ge - scheit.“

4. EIN KIND IST UNS GEBOREN

Volkslied
aus Sachrang-Oberbayern

Wiegend

GESANG

1. Ein Kind ist uns ge-
 2. Die Hir - ten hörn das
 3. Er - füll' mit dei - nen

PIANO

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

1. bo - ren, das Gott und Mensch zu - gleich. Er -
 2. Sin - gen der fro - hen En - gel - schar. Ge -
 3. Gna - den, Herr Je - sus, die - ses Haus! Tod,

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

1. öff - net Herz und Oh - ren, ihr Chri - sten, freu - et
 2. krön - te Häup - ter brin - gen Gold, Weih - rauch, Myrr - hen
 3. Krank - heit, See - len - scha - den, Brand, Un - glück treib' hin -

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

1. euch! Zu Beth - le - hem im Stal - le, kehrt
 2. dar; sie le - gen Herz und Kro - ne zu
 3. aus! Laß hier den Frie - den grü - ßen, ver -

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

1. un - ser Hei - land ein: Er kommt zum Trost für
 2. Je - su Fü - ßen hin: Sie sehn in Da - vids
 3. ban - ne Zank und Streit, daß wir dir fröh - lich

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

1. al - le, ge - lie - bet will er sein.
 2. Soh - ne Gott selbst und prei - sen ihn.
 3. die - nen jetzt und in E - wig - keit.

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

5. DIE HEIL'GEN DREI KÖN'GE

GESANG *Alla marcia*

PIANO *mf*

1. Die heil'-gen drei
2. Sie wall-fahr-ten
3. So - bald wir
4. Schnell zieht Kö - nig
5. Das Kin - de - lein

sempre f *molto cresc.*

1. Kön'ge mit ih - ri - gem Stern,
2. aus ih - rem Dör - fel hin - aus,
3. ka - men zum Fal - ter hin - aus,
4. Hau - sel die Geld - bör - se raus,
5. schüttelt am Beu - tel voll Geld,

will
der
guckt
Sankt
und

1. ich euch be - sin - gen, ihr Frau - en und Herrn!
2. Mel - cher, der flan - kelt die Fa - stang vor - aus;
3. wie - der der Stern aus den Wol - ken her - aus,
4. Mel - cher, der op - fert an Mi - ra - chen - strauß,
5. wirft sei - ne Ta - ler her - um in der Welt.

1. Ihr Ster - ne gab al - len den Schein, ein
2. und be - ten und sin - ga gar lob - sam, samt
3. und führt uns hin - ab auf das Mö - sel, ins
4. Sankt Kas - par drei Pfund He - xen - rau - che, da
5. Dann zo - gen die Kön' - ge al - lei - ne ins

1. neu - es Jahr geht uns her - ein.
2. drit - ter das Ky - ri - e - lei - son.
3. Krip - pel zum Och - sen und E - sel.
4. lä - chelt das Kin - de - lein schlauche.
5. Irr - land nach Köln am Rhei - ne.



Hausmusik des Kunstwart

Verzeichnis der erschienenen Hefte:

1. Singmusik

(h = hoch, m = mittel, t = tief)

51594/80

	Mk.		Mk.
a) Lieder für eine Singstimme und Klavier			
Nr. 1. Theodor Streicher, Das Röschen (Umland) [h]	-30	146. Philipp Emanuel Bach, Der 88. Psalm. (Bearbeitet von W. Niemann.) [h]	-30
2-6. Rudolf Schüller, Lieder von Theodor Storm. Heft I. [m]	1.50	149-50. Ole Bull, Der Sennerris Sonntag. [h]	-60
7-11. Rudolf Schüller, Lieder von Theodor Storm. Heft V. Fiedellieder. [m]	1.50	154. Bergerette (Altfranzösisch). Gesetzt v. Th. Veidl.	-30
(Die weiteren Hefte der Stormschen Lieder sind in Vorbereitung)			
12-19. Wie die Alten sungen. Ein Liederbuch aus dem 18. Jahrhundert. Gesammelt und bearbeitet von Felix Günther. [h]	2.40	155-58. R. Korta, Die Monduhr (R. Reinick) Ballade.	1.20
(Einzelausgaben in Vorbereitung)			
20-21. Karl Weis, Du wolltest deine weiße Hand (V. Halek). [m]	-60	165-69. Dänische Volkslieder. Deutsch und gesetzt von A. J. Borutttau. [h]	1.50
22. G. Fr. Händel, Rezitativ und Cavatine aus „Xerxes“. [t]	-30	170-74. Altfranzösische Chansons. Drittes Heft. [h]	1.50
23-24. Angelus, Bretonisches Volkslied. Gesetzt von Kamillo Horn. [m]	-60	175-79. Paul Umlauf, Vier Gesänge (K. F. Meyer). [m]	1.50
25-29. Robert Korta, Turmwächterlied (Fouqué). [t]	1.50	185-90. A. J. Borutttau, An Maria (Altdeutsch). Ein Liederkreis. [h]	1.80
30-32. Karl Weigl, Pängstlied (Dehmel). [h]	-90	199-200. Kaiser Josef I. Aria (unterlegter Text nach Joh. Chr. Günther).	-60
33. J. Fr. Reichardt, Das Lösegeld. [m]	-30	201-204. Paul Umlauf, Kaiser Friedrich II. (K. F. Meyer). Ballade. [m]	1.20
61-64. A. J. Borutttau, Am Brunnen (Wunderhorn). [h]	1.20	208-211. Deutsche Weihnacht I. Volkslieder aus den Alpen auf die Weihnachtszeit. Gesetzt von Georg Winter. [h]	1.20
65-68. Herm. Grädener, Laß scharren deiner Rossae Huf (K. F. Meyer). [h]	1.20	b) Duetten.	
69-70. Franz Tunder, Wachtet auf (Ph. Nicolai). Bearbeitet von Felix Günther. [h]	-60	205-207. Drei alte Weihnachtslieder. Für eine Frauen- und Männerstimme [m] gesetzt von Philipp Gretscher.	-90
71-75. Altdeutsches Liederbuch I. Bearbeitet von Martin Plüddemann. [h]	1.50	c) Lieder zur Gitarre	
76-80. Norwegische Volkslieder. Deutsch und gesetzt von A. J. Borutttau. [h]	1.50	Originalkompositionen sind durch ein * kenntlich.	
81-85. Altfranzösische Chansons. Deutsch von E. Batka. Gesetzt von Th. Veidl. Erstes Heft. [h]	1.50	106. C. M. v. Weber, Ständchen (Wunderhorn). [h]	-30
86-90. Altfranzösische Chansons. Zweites Heft. [h]	1.50	107-08. Der schöne Tambour (Altfranzösisch). [m]	-60
91-95. Schwedische Volkslieder. Deutsch und gesetzt von A. J. Borutttau. [h]	1.50	128. Das dumme Mädel (Schwedisch). [h u. m]	-30
115-19. Die Jungfrau und der Bergkönig. Schwedische Volksballade. Bearbeitet von A. J. Borutttau. [h]	1.50	129. A Jäger will i wern (Bayrisch). [h]	-30
126-27. Otto von Möllendorff, Unbegehr (A. Ritter). [m]	-60	*130. A. Harder, An die Laute (Rochlitz). [h]	-30
134-38. Finnische Volkslieder, deutsch und gesetzt von A. J. Borutttau. [h]	1.50	131. J. Fr. Reichardt, Die Liebe (Götter) und Schifferlied (Jacobi). [m]	-30
140. Jakob Kremberg, Grünet die Hoffnung (Kremberg).	-30	132. Zelter, Ständchen. [h]	-30
141. Rudolf Schüller, Sßerspruch (K. F. Meyer). [t]	-30	133. Der Schneider in der Höll (Süddeutsch). [h]	-30
142. Altgriechische Hymne „An die Muse“.	-30	*147-48. C. M. v. Weber, Serenade (Baggesen). [h]	-60
143-44. Drei deutsche Volkslieder. Gesetzt v. W. Köhler-Wümbach. [h]	-60	180. Aagots Berglied (Norwegisch). [h]	-30
145. J. H. Schein, Rosmarin (R. B.) [h u. m]	-30	d) Lieder zur Violine und Klavier	
151-53. J. S. Bach, Schlummert ein, ihr matten Augen. Bearbeitet von G. v. Lüpke. -90			
e) Gemischtes Quartett (a cappella)			
101-02. J. Fr. Reichardt, Auf den Tod eines Jünglings (Goethe). Part. -60 Stimmen -90			
103-05. 184. Adeste fideles. (Altes Kirchenlied). -30			
f) Gemischtes Quartett mit Klavier			
111-13. J. Fr. Reichardt, Warnung (Goethe). -90			
114. 161-64. W. A. Mozart, Caro mio. Komisches Quartett. Part. -30 Bearbeitet von Th. Veidl. Stimmen -90			

2. Spielmusik

(Schwierigkeitsstufen: s = schwer, m = mittelschwer, l = leicht)

	Mk.		Mk.
a) Klavier			
34-38. Alte Meister. Erste Reihe. Deutsche Tonwerke des 17. und 18. Jahrhunderts, neu herausgegeben und für den modernen Flügel bearbeitet von Felix Günther. Heft I. [m]	1.50	54-58. L. v. Beethoven, Zwölf Contretänze. Bearbeitet von Paul Weiner. [I]	1.50
39-43. Alte Meister. Erste Reihe. Heft II. [m]	1.50	c) Harmonium	
44-47. Günther-Lully, La marche. [s]	1.20	109-10. Feierklänge. Eingerichtet von Karl Kämpf. [I] -60	
48. Auroramarsch (Altfranzösisch). Gesetzt von Theodor Veidl. [I]	-30	d) Violine mit Klavier	
96-97. J. v. P., Ländler. [I]	-60	59-60. Josef Meck, Adagio. Bearbeitet von Felix Günther. [m] -60	
120-25. Th. Veidl, Improptu und Scherzo. [s]	1.80	181-83. Joh. Seb. Bach, Invention D-dur. Bearbeitet von Rudolf Melzer. [m] -90	
139. J. Ph. Rameau, Le petit sourire. Herausgegeben von Felix Günther. [I]	-30	191-94. Francesco Ma Veracini, Sonate. Bearbeitet von Rudolf Melzer. [s] 1.20	
159-60. Mozart-Brevier I. Auslese von Kantilenen aus seinen kleinen Instrumentalwerken. I. Heft. [m]	-60	195. Franz Schubert, Wildbacher Ländler. Eingerichtet von Paul Ottenheimer. [I] -30	
196. Deutsche Armeemärsche. Bearbeitet von Hans Schaub. I. Heft. [I]	-30	e) Ensemble	
197-98. J. C. F. Fischer, Klavierstücke. Herausgegeben von L. Matossi. [m]	-30	98-100. J. H. Schein, Andante für 1 Violine, 2 Violoncello. [I] Part. und Stimmen -90 Verdopplungsstimmen für jedes Quartett -30	
b) Klavier zu vier Händen			
49-53. Mozartiana. Eine Auslese von Stücken aus Mozarts kleineren Orchesterwerken. Bearbeitet von Felix Günther. [I] 1.50			

Bei Bestellungen genügt die Angabe der Nummer

Kunstwartverlag Georg D. W. Callweg in München